

7:1-Sieg: Malberg gelingt alles

Rheinlandliga Rabenschwarzer Wirgeser Tag

Von unserem Mitarbeiter David Gläser

■ Malberg. Die SG Malberg/Rosenheim hat mit einem beeindruckenden 7:1 (5:0)-Kantersieg gegen die Spvgg EGC Wirges den zweiten Sieg in Folge in der Rheinlandliga gefeiert. Der erste Saisonsieg vergangene Woche in Uder hat den Malbergern mächtig Selbstvertrauen verliehen, denn gegen harmlose Gäste aus Wirges zeigten sie eine bärenstarke Leistung.

SG Malberg/Rosenheim - Spvgg EGC Wirges 7:1 (5:0)

Malberg: Zeiler - P. Gerhardus, Löb, S. Gerhardus, Frohn - Tsannang (81. Jaber), Weinlich (68. Hombach), Heidrich, Brenner (68. Bleeser) - Pfeiffer, Bähner (74. Jaber).
Wirges: Sakalakoglu - Gombert, Romes, Simon, Haas - Altin, M. Schmidt (65. Sturm), Klöckner - Kolak (46. Schlich), Öztürk, Hatoum (46. P. Schmidt).
Schiedsrichter: Robert Depken (Koblentz) - **Zuschauer:** 225.
Tore: 1:0 Sven Heidrich (23.), 2:0 Nico Bähner (31.), 3:0 Sven Heidrich (36.), 4:0 Nico Bähner (44.), 5:0 Tim Pfeiffer (45.), 5:1 Pascal Schmidt (76.), 6:1 Steffen Löb (78.), 7:1 Yanick Tsannang (88.).

Nach den ersten 20 Minuten hätte jedoch keiner der 225 Zuschauer damit gerechnet, dass es zu einem solchen Torfestival kommen würde. Malberg agierte zunächst sehr verhalten und war auf eine kompakte Defensivarbeit fokussiert, die Gäste beschränkten sich dagegen auf Ballkontrolle weit in der eigenen Hälfte, Zug zum gegnerischen Tor konnte Wirges mit dieser Spielweise zu keinem Zeitpunkt entwickeln. Der Führungstreffer zum 1:0 in der 23. Minute, erzielt durch Sven Heidrich auf Vorlage von Nico Bähner, war dann jedoch der Auftakt einer stürmischen Malberger Drangperiode, in der sich die Hausherrn durch schnelles Umschaltspiel immer wieder klare Torgelegenheiten herauspielten. Bähner, herausragender Akteur einer starken Malberger Offensive, legte das 2:0 im Anschluss eines abgewehrten Schusses von Jordi Frohn nach (31.). Das an diesem Tag bei den Malbergern alles funktionierte, wurde durch das Traumtor zum 3:0 von Heidrich deutlich. Er donnerte das Spielgerät aus 30 Metern oben rechts in den Winkel und ließ Gästetorwart Deniz Sakalakoglu keine Abwehrchance (36.).
Trotz vier potenzieller Innenverteidiger in der Abwehrkette agierten die Gäste aus Wirges ohne Stabilität im Defensivbereich und fanden im ersten Spielabschnitt keine Mittel, die schnell



Strahlende Gesichter auf dem Malberger Kunstrasen: Die Gastgeber feierten am Freitagabend sieben Tore gegen die Spvgg EGC Wirges.

Foto: bylogi

vorgetragenen Angriffe der Malberger zu unterbinden. Symptomatisch für die Wirgeser Probleme waren die Treffer vier und fünf. In der 44. Minute spielte Bähner seine Schnelligkeitsvorteile aus, als er einen Pass in die Tiefe stark erlief, dem hereileitenden Sakalakoglu umkurvte und nur noch zum 4:0 einschieben musste. Nur eine Minute später trat Bähner dann als Vorlagengeber in Erscheinung. Sehwert setzte er sich am linken Flügel durch und auch der folgende Pass auf Tim Pfeiffer war perfekt getimt, sodass dieser leichtes Spiel hatte das 5:0 zu markieren (45.).

Das Spiel war damit entschieden, für Wirges ging es folgerichtig in Spielschnitt zwei nur noch um Schadensbegrenzung. Malberg schaltete in der zweiten Halbzeit zwei Gänge zurück und ließ Wirges etwas besser ins Spiel kommen, dabei blieben sie jedoch defensiv kompakt und ließen fast nichts zu. Aus der einzigen echten Torgelegenheit fiel dann auch gleich der einzige EGC-Treffer zum 5:1 durch Pascal Schmidt (76.). Die Machtverhältnisse wurden durch die Treffer zum 6:1 durch Steffen Löb (78.) und zum 7:1 durch Yanick Tsannang nach traumhafter Vorlage von Dennis

Hombach (88.) jedoch schnell wieder geradegerückt. Gäste-Trainer Nico Foroutan war dem Ergebnis entsprechend unzufrieden: „Wir haben einen rabenschwarzen Tag erwischt, so wie wir uns hier heute präsentiert haben, haben wir nichts in dieser Klasse verloren. Malberg hat unsere Fehler konsequent ausgenutzt.“ SG-Trainer Volker Heun meinte: „Wir haben schwere Wochen hinter uns, trotzdem haben wir die Ruhe bewahrt und werden dafür nun belohnt. Das Ergebnis sollten wir jedoch nicht überbewerten, da Wirges sicherlich keine sechs Tore schlechter war als wir.“

0:2 ist Quittung für fehlende Zweikampf-Qualität

Rheinlandliga SG Neitersen/Altenkirchen kassiert gegen den Oberliga-Absteiger FSV Salmrohr ihre erste Saison-Niederlage

Von unserer Mitarbeiterin Désirée Rumpel

■ Neitersen. Am siebten Rheinlandliga-Spieltag hat es nun auch die SG Neitersen/Altenkirchen erwischt. Mit 0:2 (0:0) unterlag die SG am Freitagabend dem Oberliga-Absteiger FSV Salmrohr und musste damit die erste Saisonniederlage hinnehmen.
Für viele Anhänger der Wiedbachtaler und Kreisstädter kam das nicht überraschend. Denn die Ergebnisse stimmten zwar in den vergangenen Spielen, die Leistung aber nur bedingt. Das sah auch Spielertrainer Lukas Haubrich so. „Es hat sich abgezeichnet. Ein Spiel wird über gewonnene Zweikämpfe entschieden. Die Taktik oder der Gegner spielt da keine Rolle. Da waren wir heute nicht

geil genug und haben mit der Niederlage die Quittung dafür bekommen“, sagte er. In der Tat agierten die Gäste aus dem Salmthal engagierter, entschlossener, leidenschaftlicher und waren zudem nach dem ersten Saisonsieg in der Vorwoche mit Selbstvertrauen angereicht. Zwar begannen die Hausherrn ordentlich und kamen durch die Schussversuche von Marco Scholz, den FSV-Keeper Andrei Sorin Popescu parierte (2.), und Stefan Peters, der über das Tor schoss, zu zwei Abschlüssen. Trotz des offensiv ausgerichteten 4-3-3-Systems ließ das Spiel nach vorne in der Folge jedoch einige Wünsche offen.
Die Gäste kamen nach einem Eckball zu ihrer ersten Chance, den Kopfball von Maximilian Düpre wehrte Neitersens Torhüter

Constantin Redel aber ab (13.). Bis zur Pause spielte sich das Geschehen dann zumeist außerhalb der Strafräume ab. Der FSV war aufgrund seines besseren Zweikampfverhaltens aber feldüberlegen. Nach einer Stunde münzte Salmrohr diese Feldüberlegenheit in Zählbares um. Einen Eckball verteidigte die SG-Abwehr schlecht, am langen Pfosten stand Marco Unnerstall und traf zum 0:1 (59.).

SG Neitersen/Altenkirchen - FSV Salmrohr 0:2 (0:0)

Neitersen: Redel - Wiemer, Haubrich, Holzinger, Berger - Weber (64. Heuten), Stein (83. Dietz), Hees (75. Langemann) - Scholz, Peters, Fischer.
Salmrohr: Popescu - Abend, Dingels, Düpre, Bohr - Kieren (83. Gi-

wer) - Mennicke (90. Bernard), Toppmöller, Lames, Unnerstall - Ozoh Madu (77. Gilz).
Schiedsrichter: Lukas Heep (Neuwied) - **Zuschauer:** 145.
Tore: 0:1 Marco Unnerstall (59.), 0:2 Nico Toppmöller (90.+2).

wer erfolgreich einen Schuss des eingewechselten Florian Dietz für seinen bereits geschlagenen Torhüter. In der Nachspielzeit legte Nico Toppmöller von der rechten Seite quer auf Lames, der kam aber erneut nicht an Redel vorbei (90.+2). Mit getauschten Rollen klappte es dann eine Minute später besser. Lames bereitete für Toppmöller vor, der per Kopf den Endstand erzielte.
„Das war noch mal eine Steigerung zu letzter Woche. Der Sieg hat uns Selbstvertrauen gegeben. Wir haben alles umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben“, war Salmrohrs Trainer Lars Schäfer rundum zufrieden. „Uns fehlte auch heute wieder die letzte Entschlossenheit. Das kriegen wir momentan nicht auf den Platz“, monierte Haubrich.

Hamm kassiert im Derby gegen Betzdorf die nächste Klatsche

Bezirksliga VfL verliert trotz guter erster Halbzeit noch 0:6 - Kalte Dusche nach der Pause

■ Hamm. Wer oder was soll diesen VfL Hamm vor dem Abstieg retten? Diese Frage scheint nach fünf Spieltagen in der Bezirksliga Ost verfrüht, doch wer zu diesem Zeitpunkt einer Saison punktlos und mit einem Torverhältnis von 1:27 am Tabellenende steht, der muss sich diese Frage zwangsläufig selbst stellen - zumal die Niederlagen immer deutlicher ausfallen. Beim 0:6 (0:1) daheim gegen die SG 06 Betzdorf setzte es zum dritten Mal in Folge ein halbes Dutzend Gegentore oder mehr.



Hamm's Keeper Mert Zeycan ist in dieser Saison nicht zu beneiden. Der VfL hat nach fünf Punktspielen bereits 27 Gegentore kassiert. Sechs davon fielen am Sonntag gegen die SG Betzdorf, für die auch Ebrima Tamba (rechts) einnetzte.

Foto: Regina Brühl

te der VfL wenigstens eine der sich daraus ergebenden Torchancen genutzt. Doch Robin Nachtigal schloss wenig Sekunden nach Spielbeginn zu schwach ab, und Kevin Kizilkan (8.) sowie Markus

Giesbrecht (40.) verfehlten das Betzdorfer Tor aus guten Schusspositionen knapp. Vor allem Giesbrechts Chance war bezeichnend für die derzeitige Lage bei den Einheimischen. Nach einem Freistoß

ungehindert in die Höhe schrauben durften. Ebrima Tamba (58.), zweimal Mohamed Houta (67., 79.) und Mohamed Aissati (81.) stellten auf 0:6. Der Kantersieg hätte sogar noch höher ausfallen können, doch SG-Coach Ingo Neuhaus wollte in seiner Analyse nicht leugnen, dass sich seine Elf die Hälfte der Spielzeit „gegen einen sehr motivierten Gegner“ schwergetan habe.
Jens Kötting/A. Hundhammer

VfL Hamm - SG 06 Betzdorf 0:6 (0:1)

Hamm: Zeycan - Kizilkan, S. Trautmann (83. Oppedisano), Molzberger, Aksac - Nachtigal, M. Trautmann, Stoll, Binneweiß - Akyol (59. Neufeld), Giesbrecht (73. Schumacher).
Betzdorf: Groß - Sahin, Kasikci, Erner, Hashimi (69. Stark) - Houta, Jashari, Spies - Giehl (26. Weeken), Tamba, Krause (60. El Aissati).
Schiedsrichter: Jean Luc Behrens (Neunkirchen) - **Zuschauer:** 90.
Tore: 0:1 Alan Krause (27.), 0:2 Nasir Hashimi (47.), 0:3 Ebrima Tamba (58.), 0:4, 0:5 beide Mohamed Houta (67., 79.), 0:6 Mohamed El Aissati (81.).

Fußball überkreislich		
Regionalliga West		
1. FC Köln II - SV Straelen	1:2	(0:1)
SC Wiedenbrück - Wattenscheid	1:1	(1:0)
Kaan-Marienberg - Bor. M'gladbach II	0:0	
RW Essen - SV Lippstadt	2:3	(0:2)
Rödinghausen - B. Dortmund II	3:4	(2:2)
TV Herkenrath 09 - SC Verl	1:2	(1:1)
F. Düsseldorf II - Vikt. Köln	2:1	(1:1)
Wuppertaler SV - Alem. Aachen	0:0	
1. Rot-Weiss Essen	7 17:	7 15
2. Viktoria Köln	7 13:	7 14
3. Rot-Weiß Oberhausen	7 9:	8 13
4. SV Lippstadt	7 9:	7 12
5. Borussia Dortmund II	6 11:	7 11
6. SC Verl	7 8:	5 11
7. SV Straelen	7 8:	10 11
8. SV Rödinghausen	7 8:	7 10
9. Fortuna Düsseldorf II	7 7:	7 9
10. Borussia M'chengladbach II	7 5:	7 9
11. Wuppertaler SV	7 11:	12 8
12. SG Wattenscheid	6 4:	4 7
13. SC Wiedenbrück	7 6:	9 7
14. Bonner SC	7 9:	11 6
15. Alem. Aachen	7 7:	10 6
16. TV Herkenrath 09	7 13:	15 5
17. 1. FC Köln II	7 7:	11 4
18. 1. FC Kaan-Marienberg	7 5:	13 4

Rheinlandliga		
TuS Oberwinter - SV Windhagen	3:3	(1:0). Tore: 1:0 Klein (7.), 1:1 Walbröl (53.), 2:1 Ebersbach (58.), 3:1 Nuhn (72.), 3:2 C. Alt (83.), 3:3 Walbröl (90.+6).
SV Morbach - SG Eintracht Mendig/Bell	1:2	(0:1). Tore: 0:1 Gilles (24.), 0:2 Schlich (78., Foulelfmeter), 1:2 Botiseriu (92.).
Ahrweiler BC - SG Hochwald Zerf	5:0	(2:0). Tore: 1:0 Gemein (3.), 2:0 Porca (19.), 3:0 Porca (56.), 4:0 An. Dick (58.), 5:0 Rieder (70.).
SG Mülheim-Kärlich - SG 99 Andernach	5:2	(1:0). Tore: 1:0 Aretz (42.), 1:1 Bege (48.), 2:1 Rönz (55.), 3:1 Ouro-Djeri (59.), 3:2 Conrad (73.), 4:2 Aretz (77.), 5:2 Aretz (87.).
SG Malberg/Rosenheim - Spvgg EGC Wirges	7:1	(5:0). Tore: 1:0 Heidrich (23.), 2:0 Bähner (31.), 3:0 Heidrich (36.), 4:0 Bähner (44.), 5:0 Pfeiffer (45.), 5:1 Schmidt (76.), 6:1 Löb (78.), 7:1 Tsannang (88.).
VfB Linz - SG Albachtal Ellscheid	1:0	(0:0). Tore: 1:0 Kyron (90.+4, Foulelfmeter).
SG Neitersen/Altenkirchen - FSV Salmrohr	0:2	(0:0). Tore: 0:1 Unnerstall (59.), 0:2 Toppmöller (90.+3).
FSV Trier-Tarforst - SV Mehring	2:0	(1:0). Tore: 1:0 Herkenroth (18.), 2:0 Herkenroth (83.).
Spfr Eisbachtal - TuS Mayen	3:2	(2:2). Tore: 0:1 Steinmetz (5.), 0:2 Mey (7.), 1:2 M. Hannappel (22.), 2:2 Meuer (39.), 3:2 M. Hannappel (46.).
1. Ahrweiler BC	7 24:	6 21
2. TuS Mayen	7 23:	10 18
3. Spfr Eisbachtal	7 18:	7 18
4. SV Morbach	7 17:	7 16
5. SG Neitersen/Altenkirchen	7 12:	5 14
6. FSV Trier-Tarforst	7 14:	13 11
7. SV Mehning	7 8:	8 10
8. SG Mülheim-Kärlich	6 11:	6 9
9. VfB Linz	7 11:	14 9
10. SG Eintracht Mendig/Bell	7 8:	11 8
11. SG Malberg/Rosenheim	7 11:	13 7
12. SG Hochwald Zerf	7 10:	19 7
13. FSV Salmrohr	7 8:	16 6
14. SG Albachtal Ellscheid	7 3:	6 5
15. Spvgg EGC Wirges	7 8:	21 5
16. SG 99 Andernach	7 14:	21 3
17. TuS Oberwinter	7 6:	14 3
18. SV Windhagen	6 10:	19 2

Die nächsten Spiele: Windhagen - Malberg (Mi., 20 Uhr), Salmrohr - Morbach (Sa., 15.30 Uhr), Hochwald Zerf - Mülheim-Kärlich, Eisbachtal - Trier-Tarforst (beide Sa., 16 Uhr), Mayen - Ahrweiler (Sa., 16.30 Uhr), Wirges - Linz (Sa., 17.30 Uhr), Andernach - Oberwinter, Albachtal Ellscheid - Mehning, Mendig - Malberg (alle So., 15 Uhr), Windhagen - Neitersen (So., 15.30 Uhr).		
Bezirksliga Ost		
TuS Burgschwalbach - Spvgg Steinfrenz-Werth	1:0	(1:0). Tore: 1:0 Fuchs (24.).
Spvgg Lautert-O. - TuS Montabaur	2:3	(1:1). Tore: 1:0 Benthous (13.), 1:1 Acquah (29.), 1:2 Jost (63.), 1:3 Schnabel (67.), 2:3 Keller (90.).
SG Müschenbach/Hachenburg - SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen	5:1	(1:1). Tore: 1:0 Kleinhens (9.), 1:1 Nagel (33.), 2:1 Oetting (52.), 3:1 Herles (66.), 4:1, 5:1 S. Dykewicz (70., 73.).
SG Westerburg/Gemünden - SG Wallmendorf/Scheuerfeld	1:1	(0:0). Tore: 1:0 Buchmann (49.), 1:1 Freudenberger (66.).
SG Hundsangen/Oberbach - SG Niederroßbach/Emmerichhain	0:0	
VfL Hamm - SG Betzdorf	0:6	(0:1). Tore: 0:1 Krause (27.), 0:2 Hashimi (47.), 0:3 Tamba (58.), 0:4, 0:5 beide Houta (67., 79.), 0:6 El Aissati (81.).
SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod - VfB Wissen	1:0	(1:0). Tore: 1:0 Wörsdörfer (45.).
1. SG Wallmendorf/Scheuerf.	5 14:	4 13
2. SG Weitfeld-L./F./N.	5 16:	8 10
3. SG Ahrbach/H./Girod	5 15:	8 10
4. TuS Montabaur	5 8:	6 10
5. SG Arzbach/Nievern	4 10:	5 9
6. SG Müschenbach/H.	4 10:	2 8
7. SG Betzdorf	5 12:	5 8
8. SG Hundsangen/O.	5 11:	6 8
9. TuS Burgschwalbach	5 7:	11 7
10. SG Niederroßbach/E.	5 7:	5 6
11. SG Westerburg/Gemünden	5 6:	7 6
12. VfB Wissen	4 7:	5 4
13. SG Ellingen/Bonfeld/W.	4 4:	5 4
14. Spvgg Lautert-Oberdreis	5 2:	17 1
15. Spvgg Steinfrenz-Werth	5 1:	10 0
16. VfL Hamm	5 1:	27 0